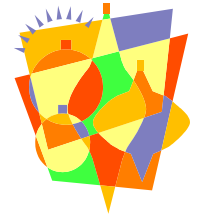




# Tinig ng Tropa

*Tropa ng mga Kabataan sa Deutschland*



## Kreuzbewegt.\* - movement of the heart

“Schaut auf dieses Kreuz, kommt ihm ganz nahe, damit ihr erkennen könnt, mit welcher wunderbarer Liebe uns der Herr geliebt hat, und überlasst euch mit Freude seinem Werk der Erneuerung der Herzen!” Am Palmsonntag 2003 übergab der Papst das Weltjugendtagskreuz in Rom den deutschen Jugendlichen mit diesen Worten.

Dieses schlichte Holzkreuz hat gezeigt, dass Jugendliche mit dem Kreuz gehen und dieses Symbol für die Liebe Gottes in alle Welt hinausragen. Das Kreuz lädt auf seiner Pilgerreise durch Europa junge Menschen vieler Nationen dazu ein, die Botschaft von Frieden, Heil und Erlösung aufzunehmen. Als verbindendes Zeichen des Glaubens und der Vorfreude auf den Weltjugendtag (WJT) 2005 in Deutschland ermutigt es zu Solidarität und Versöhnung.

Das Glaubenszeichen ist der Vorbote der Weltjugendtage. Aus diesem Grund hat es am 4. April 2004 seinen „Pilgerweg der Versöhnung“ durch Deutschland in Berlin begonnen. Dort wurde es auch durch das



*Nowy Aytin im Vatikan am Palmsonntag 2003 während der Übergabe des Weltjugendkreuzes an deutsche Jugendliche.*

Brandenburger Tor getragen. Bis zum WJT 2005 ist das Kreuz in ganz Deutschland auf dem Weg, getragen von Jugendlichen.

Am 19. und 20. März kommt das Kreuz zu uns ins Erzbistum Köln. Um bei den Vorbereitungen für den Empfang in Köln mitzuhelfen, fand am 28. November 2004 in Bad Honnef das Regionaltreffen der ausländischen Missionen statt, an dem Nowy Aytin und Sherwin Barrientos aus der Philippinischen Jugendgruppe in Bonn teilnahmen.

Durch Nowy und Sherwin werden alle Jugendliche eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Es wird Hilfe benötigt in vielen verschiedenen Aufgaben und wir hoffen das viele während der Veranstaltung in Köln mitpacken werden. (siehe Seite 4: detailliertes Programm)

Außerdem, werden Freiwillige, die beim Weltjugendtag im August mitwirken wollen, aufgefordert sich jetzt zu melden. Jugendliche können sich als Sprachvermittler oder für die Durchführung sonstiger Aufgaben anmelden.

Meldet euch bei Nowy oder Sherwin!

*(Teile dieses Textes wurden der Offiziellen Seite des Weltjugendtagsbüros unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) entnommen.)*

\*„kreuzbewegt.“ - ist in der deutschen Sprache mehrdeutig. Zunächst bedeutet es, dass das Weltjugendtagskreuz bewegt wird, also von Jugendlichen getragen. Darüber hinaus meint kreuzbewegt. aber noch mehr: Das Kreuz ist das Symbol, das die Christen innerlich berührt und etwas in uns bewegt, denn es steht für das Leiden, Sterben und die Auferstehung von Jesus

**THIS IS YOUR  
NEWSLETTER  
KABATAAN!**

If you have any comments or if you would like to contribute, please feel free to do so and contact us. You are most welcome. It's your newsletter, Kabataan!

There are more updates on other issues regarding WYD 2005, so browse along our newsletter.

Coming Soon!  
[bahaykubostrasse.com](http://bahaykubostrasse.com)

### QUOTE OF THE DAY

Blessed is the  
(Christmas) season  
which engages the whole  
world in a  
conspiracy of Love

- Hamilton Wright Mabie



**XX World Youth Day  
2005 Germany**

## Internationale Konferenz in Bensberg

Rund 200 Vertreter der nationalen Bischofskonferenzen aus aller Welt besuchen im Januar die Internationale Konferenz zum Weltjugendtag in Bensberg bei Köln. Neben dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, werden auch der Präsident des Päpstlichen Rates für die Laien, Erzbischof Stanislaw Rylko, sowie der Kölner Kardinal Joachim Meisner erwartet. Außerdem lädt der Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma die internationalen Gäste ins Rathaus ein. Die Veranstaltung vom 6. bis zum 9. Januar 2005 soll Verantwortliche und Teilnehmer in aller Welt über den Planungsstand und Inhalte des Weltjugendtags informieren. Die Internationale Konferenz gehört zu den traditionellen Bestandteilen der Vorbereitung des Weltjugendtags.



## Bonifatiuswerk unterstützt Weltjugendtag

Mit insgesamt 425.000 Euro unterstützt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken den WJT 2005. Das teilte der Geschäftsführer des Diaspora-Hilfswerks, Prälat Clemens A. Kathke in Paderborn mit. 300.000 Euro erhalten die ostdeutschen Bistümer für die „Tage der Begegnung in den deutschen Diözesen“. Der Rest des Betrags wird den westdeutschen Diaspora-Bistümern sowie zur Finanzierung einer

Fußwallfahrt von Dresden nach Köln zur Verfügung gestellt.

## Anmeldestart für „underconstruction“

Nicht vergessen! Ab dem 7. März 2005 kannst du dich und deine Gruppe zum „Tag des Sozialen Engagements“ anmelden. Dafür musst du eine Kurzbeschreibung eures Projektes angeben, woher ihr kommt und wie viele Leute teilnehmen. Unter allen angemeldeten Gruppen wird eine Gruppe ausgelost, die dem Papst bei einer der zentralen Feier des Weltjugendtags die „Bausteine des sozialen Handelns“ überreicht. Nähere Informationen unter:

[www.underconstruction2005.de](http://www.underconstruction2005.de)

## Freiwillige pilgern nach Rom

Insgesamt 20 Langzeitfreiwillige aus dem Weltjugendtagsbüro haben gemeinsam Rom besucht. Fünf Tage lang erkundete die internationale Gruppe zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Heiligen Stadt und warb für den WJT. Ein Highlight der Reise: Mit T-Shirts und Fahnen vom WJT ausgestattet, nahmen die jungen Pilger zu Christkönig an einer Papstmesse teil.

## Zu Fuß zum WJT

Unter dem Motto „Together with friendship“ startet ein jugendliches Läuferteam am 12. August 2005 von Italien aus zum Weltjugendtag nach



Köln. In sechs Tagen wollen die Jugendlichen die Strecke von Bergamo nach Köln bewältigen. Nicht nur sportlich, auch spirituell wird sich die Gruppe auf den WJT vorbereiten: Während der Reise wollen die WJT-Pilger täglich zusammen die Heilige Messe feiern.

## Bonusmeilen für den WJT

Mit Bonusmeilen zum Weltjugendtag: Unter dem Motto „Meilen für den Glauben“ wirbt der Fuldaer Bischof Josef Algermissen um Spenden von Bonusflugmeilen für den WJT. Damit soll Jugendlichen aus weit entfernten oder ärmeren Ländern die Teilnahme am Weltjugendtag ermöglicht werden. Nähere Informationen bei Dieter Wagner unter 0661/87286.



## Preisverleihung zum Kreativwettbewerb „Versöhnung“

Zehn Preise für Skulpturen und Bilder zum Thema „Versöhnung“ wurden Ende November in Köln an Jugendliche aus der ganzen Bundesrepublik vergeben. Die Arbeiten werden während des WJT im „Zentrum der Versöhnung“ in der Kölnmesse ausgestellt. Über 100 Jugendliche hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, der vom WJT-Büro, der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz und des Deutschen

## Weltjugendtagskreuz

Das Weltjugendtagskreuz hat viele Namen: „Heilig-Jahr-Kreuz“, „Jubiläums-Kreuz“ und „Jugendkreuz“ waren die ersten, denn es wurde auf Wunsch des Papstes 1983 zum „Heiligen Jahr der Erlösung“ auf dem Petersplatz errichtet und anschließend durch ihn der Jugend der Welt anvertraut. Es wurde angenommen und begann seine Pilgerreise durch alle Kontinente. 1984 wurde es von der Jugend nach Lourdes getragen und 1985 nach Prag gebracht. Auf diese bedeutenden Jugendtreffen folgte der erste Weltjugendtag 1986 in Rom, der die Tradition der regelmäßigen Treffen begründete.

Das Weltjugendtagskreuz ist seit 1984 laufend in Bewegung. Nachdem es Papst Johannes Paul II. der Jugend der Welt schenkte, hat es als Globetrotter viele Länder bereist. Es war

zum Beispiel schon in Argentinien, Frankreich, den Vereinigten Staaten, Mexiko, Polen, Manila und Kanada. Es war in Krankenhäusern, Gefängnissen, Slums, Jugendzentren, Schulen und am Ground Zero in New York genauso wie in Einkaufszentren.

Zum XVIII. Weltjugendtag 2000 in Rom hat Papst Johannes Paul II. den Jugendlichen der Welt auch eine Marienikone übergeben. Diese begleitet seit Palmsonntag 2003 das Weltjugendtagskreuz auf dem Weg durch Europa.

(Teile dieses Textes wurden der Offiziellen Seite des Weltjugendtagsbüros unter [www.wjt.de](http://www.wjt.de) entnommen.)



# WYD Newsletter

Official Newsletter from the World Youth Day Office, December 2004, Cologne

## International Conference in Bensberg



Around 200 representatives from the national bishops' conferences from all over the world are expected at January's international World Youth Day conference in Bensberg near Cologne. Besides the chairman of the German Bishops' Conference, Cardinal Karl Lehmann, the President of the Pontifical Council for the Laity, Archbishop Stanislaw Rylko, and Cologne's Cardinal Joachim Meisner are expected in Bensberg. Cologne's Lord Mayor Fritz Schramma has invited the international guests to visit Cologne's Town Hall. Running from 6 to 9 January 2005, the conference will serve to inform those in positions of responsibility and participants from all over the world about the status of planning and the concepts of World Youth Day. The International Conference is one of the traditional elements in the process of preparing for World Youth Day.

## Bonifatius organisation supports World Youth Day

The Bonifatius organisation will support World Youth Day 2005 to the tune of € 425,000, reported the Director of the Diaspora aid organisation, Prelate Clemens A. Kathke, in Paderborn. € 300,000 will go to

the dioceses in Germany's Eastern states in support of the Days of Encounter in the German dioceses. The remainder will go towards Diaspora dioceses in the Western states and also help to finance an on-foot pilgrimage from Dresden to Cologne.

## Awards ceremony for creative competition on 'Reconciliation'

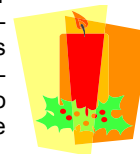
Ten prizes for sculptures and paintings with a 'reconciliation' theme were awarded in late November in Cologne to young artists from all over Germany. Their works will be exhibited during World Youth Day in the Reconciliation Centre on Cologne's Fairgrounds. More than 100 young people had entered the competition which was held by the WYD Office, the German Bishops' Conference's youth ministry working group and the German Catechesis Association. The prize for the best single piece went to 17-year-old Agnes Wolkowicz from Bonn, while the best group work came from Nünning secondary school in Borken.



## The volunteers' pilgrimage to Rome

As many as 20 long-term volunteers from the World Youth Day Office travelled to Rome together. For five days the international

group visited the many sights in the Holy City while promoting World Youth Day. One of the highlights of their visit was their attendance - adorned with WYD T-shirts and flags - at a Mass celebrated by the Holy Father to mark the Feast of Christ the King.



## On foot to WYD

Under the motto 'Together with friendship', on 12 August 2005 a young runners' team will begin their pilgrimage from Italy to World Youth Day in Cologne. The young runners intend to cover the distance between Bergamo and Cologne within six days. Yet the group won't be preparing just athletically for WYD - while they're on the road, the WYD pilgrims will celebrate Holy Mass together every day.

## Bonus miles for WYD

To World Youth Day on bonus miles: Under the motto 'Miles for faith' Fulda's Bishop Josef Algermissen is campaigning for donations of frequent flyer miles for WYD. This will enable young people from faraway or poorer countries to travel to World Youth Day. For more information, contact Dieter Wagner on +49 (661) 87286.



The Twelve Days of Christmas are the twelve days between Christmas Day, December 25, and Epiphany, January 6. These twelve days were memorialized in a popular song, "The Twelve Days of Christmas," written by a gentleman named Drennon.

During the period 1558 to 1829, it was a crime to be a Catholic in England.

Catholics were prohibited from any practice of their faith by law - private or public. Anyone caught with things that associated him with Catholicism, such as religious writings, would be severely punished. Devotion to the Catholic faith could get you imprisoned, hanged, or beheaded. Drennon wrote the "Twelve Days of Christmas" as one of the "catechism songs" to teach young Catholics the tenets of their faith in song, instead of in written form. It was a great memory tool that aided them in the learning of their faith while still hiding the fact that they were still practicing Catholicism. Drennon helped to prevent these young Catholics from being punished for reading religious books.

Each of the gifts given in this song has a hidden meaning intended to help teach and preserve the Catholic faith. For instance, the "true love" mentioned in the song does not refer to an earthly lover—it refers to God Himself. The "me" who receives the gift refers to every baptized person. The partridge in a pear tree is Jesus Christ, the Son of God, because He is symbolically presented as a mother partridge who fakes injury to lure predators from her helpless nestlings, much in memory of

the expression of Christ's sadness over the fate of Jerusalem: "Jerusalem! Jerusalem! How often would I have sheltered thee under my wings, as a hen does her chicks, but thou wouldst not have it so..."

The other symbols mean the following:

- 2 Turtle Doves = The Old and New Testaments
- 3 French Hens = Faith, Hope and Charity - the Theological Virtues
- 4 Calling Birds = the Four Gospels and/or the Four Evangelists
- 5 Golden Rings = The first Five Books of the Old Testament, the "Pentateuch", which relays the history of man's fall from grace.
- 6 Geese A-laying = the six days of Creation
- 7 Swans A-swimming = the seven gifts of the Holy Spirit, the seven sacraments
- 8 Maids A-milking = the eight beatitudes
- 9 Ladies Dancing = the nine Fruits of the Holy Spirit
- 10 Lords A-leaping = the Ten Commandments
- 11 Pipers Piping = the eleven faithful apostles
- 12 Drummers Drumming = the twelve points of doctrine in the Apostle's Creed

The Twelve Days of Christmas differ very little from other religious celebrations, in that they give us a reason to celebrate and exchange gifts. Initially, people carefully meted out their gifts during the course of the twelve days, as Drennon's song reflects, to avoid a glut of presents on Christmas Day. This old-fashioned approach to gift-giving eventually gave way to today's practice of exchanging gifts on Christmas Day. (Source: Anonymous)

# Tinig ng Tropa

Tropa ng mga Kabataan sa Deutschland  
Issue 2, December 2004

Put together by:  
Jang, Ays, Nowy, Sherwin, Jaz, Mark

For more information or for copies,  
please contact:  
0176 2312 9674 (Nowy)  
0151 1740 7999 (Sherwin)  
tinigtropa@bahaykubostrasse.com

## WAZZUP? WAS GEHT'S?

23 Dezember 2004

St. Winfried Bonn, Jugendchor in Abendessen

19–20 März 2005

Übergabe des WJT Kreuzes des Erzbistums Speyer an  
das Erzbistum Köln

### Programm zur Übergabe des Weltjugendtagkreuzes

in Köln, 19.-20. März 2005

#### 19. März 2005 - Ankunft in Köln

16:00 Uhr

Empfang am Rhein -  
Weltjugendtagkreuz mit Schiff und  
Jugendlichen aus Speyer and der  
Anlegestelle Altstadt / Festliche  
Übernahme durch die Jugendlichen  
des Erzbistums Köln /  
Begrüßungsfeier auf dem  
Museumsplatz über der Anlegestelle

16:45

Prozession zum Kölner Dom und  
Dreikönigsschrein

17:30

Aufrichtungsfeier und Fest auf dem  
Roncalliplatz. Essen und Trinken,  
Workshops, Kernteam Treff, Info  
Talk im Domforum

20:30 Uhr

Kreuz & Lichterprozession

21:00 Uhr

Vigilfeier in Groß St. Martin mit  
Kardinal Meisner

22:30 Uhr Nachtwache

#### 20. März 2005 - Palmsonntag

07:30 Uhr

Kreuz & Lichterprozession von Groß  
St. Martin zur Minoritenkirche

08:00 Uhr

Morgengebet, anschließend  
gemeinsames Frühstück

09:30 Uhr

Kreuz & Palmprozession

10:00 Uhr

Kölner Dom Pontifikalamt

### Joke of the Day: A Sign of the Times

As a little girl climbed onto Santa's lap, Santa asked the usual, "And what would you like for Christmas?" The child stared at him open mouthed and horrified for a minute, then gasped: "Didn't you get my e-mail?"



### God's Loving Mercy

By: Fr. Jun de Ocampo



The "Parable of the Prodigal Son" is the popular name for the story in Luke 15: 1-32. The emphasis is often in the son, how bad and selfish he was in irresponsibly wasting away his inheritance. I suggest however that we read again the story and look at it from the perspective of the father.

The father is actually an old fool. He has given his selfish son his share of the family fortune. The son returns when it's gone, more hungry than sorry, ready once again to take advantage of good old daddy. And look now how the father doesn't even give his returning son a chance to deliver his well-rehearsed confession. No guilt trips, no recall of the past, no conditions, no warnings. Instead, he welcomes him and prepares to throw a party.

Jesus is making a very different point. The emphasis of the parable is not on the son's attitude but on the father's. Jesus is telling what is the very attitude of God the Father to us His children: That God is so crazily in love with you and me that nothing we can ever do can come between us.

From the perspective of the son, it is reasonable for us to admit we were wrong and we should do something about our sins. That's logical and we should do it. But from the father's view, the God who knows everything I've ever done truly and genuinely loves me. This is unreasonable and illogical!

Now it makes sense why Jesus once said in Matthew 5: 48, "Be merciful as your heavenly Father is merciful."